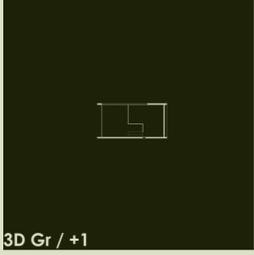
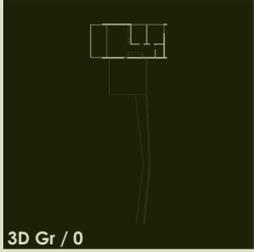


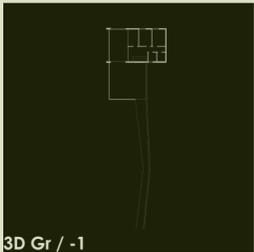
Grundrisse 3D Struktur:



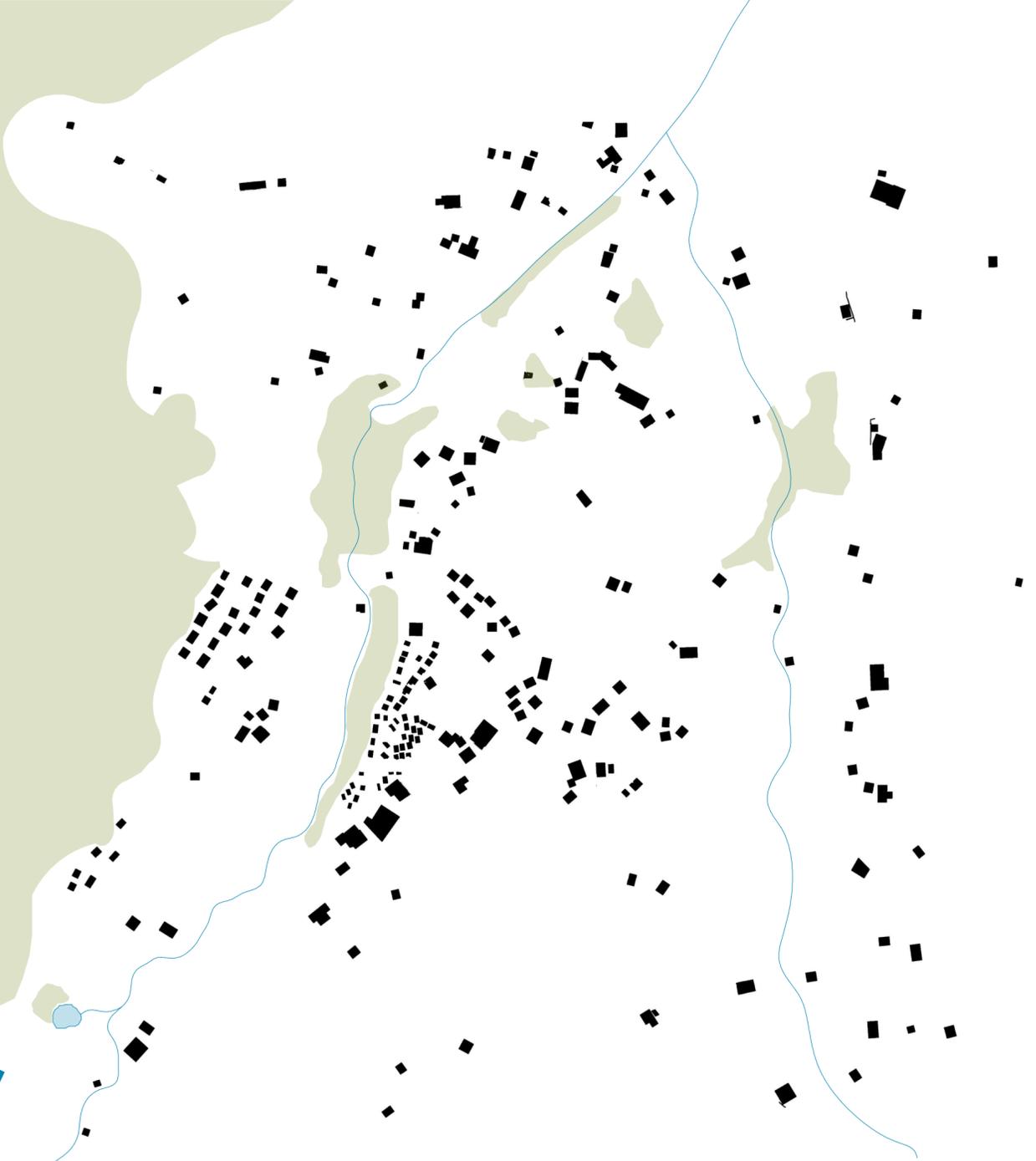
3D Gr / +1



3D Gr / 0



3D Gr / -1



**EFH Blauseeli, Schwenden**

**1 - Intro / Schwenden**

Zuhinterst im Diemtigtal liegt Schwenden. Ein kleines Dorf in dem meine Grosseltern aufgewachsen sind. Unsere Familie besitzt dort Land und ein altes Bauernhaus. Als kleiner Junge sind wir sehr oft ins Tal gefahren und haben unsere Wochenenden dort verbracht. Natürlich habe ich damals die Ruhe und Stille der Umgebung nicht zu bewusst realisiert. Heute weiss ich, dass die Zeit dort auf eine ganz eigene Art stehen geblieben ist. Ich mag diese Gegend und schätze die Ruhe der Natur und die imposanten Bergespitzen.

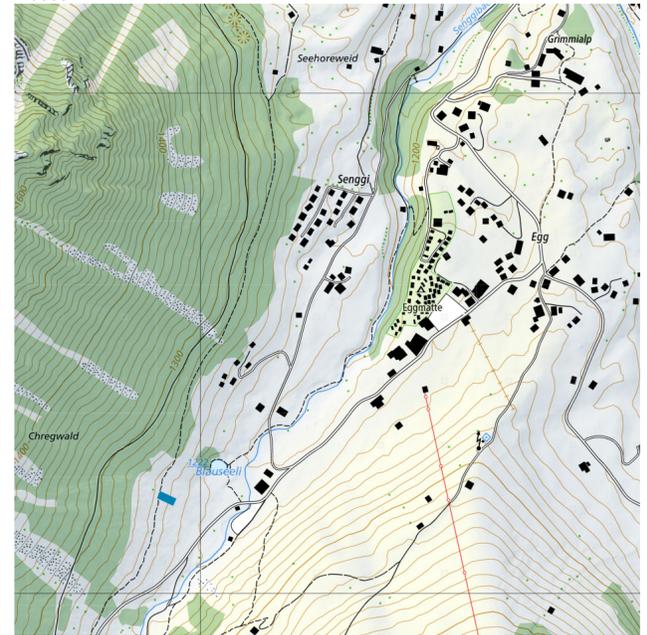
**2 - Lage / Berge**

Ich wählte die Region für ein fiktives Projekt nahe dem von uns oft besuchten Blauseeli. Es soll ein Lebensraum für eine Familie mitten in der Natur sein. Der Schwerpunkt für der Gestaltung liegt in der Ausrichtung zum Gelände und in der Aussicht auf die umliegenden Berge Spillgerten, Seehorn und den Stiereberg. Der Wohn und Essraum soll möglichst offen, Tal aufwärts und somit abseits der zivilisation ausgerichtet sein. Ich bin mir bewusst, dass die Gebäudeform abseits des Reglementes ist. Diese habe ich hier schlicht ignoriert.

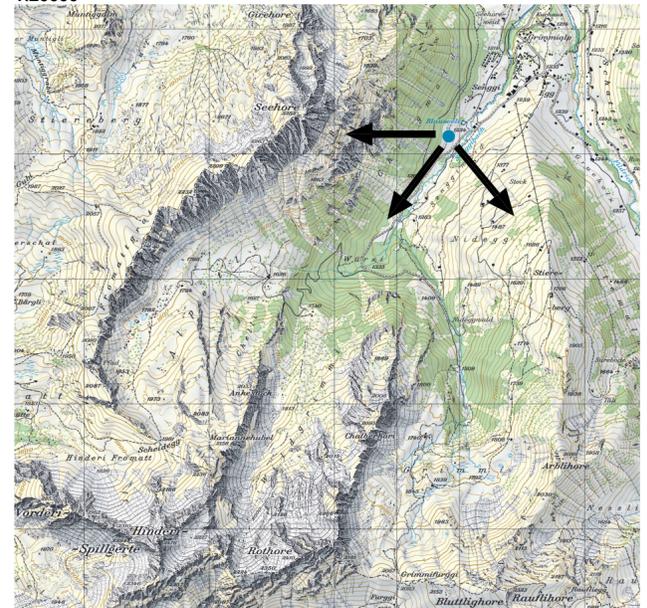
**2 - Stein & Holz**

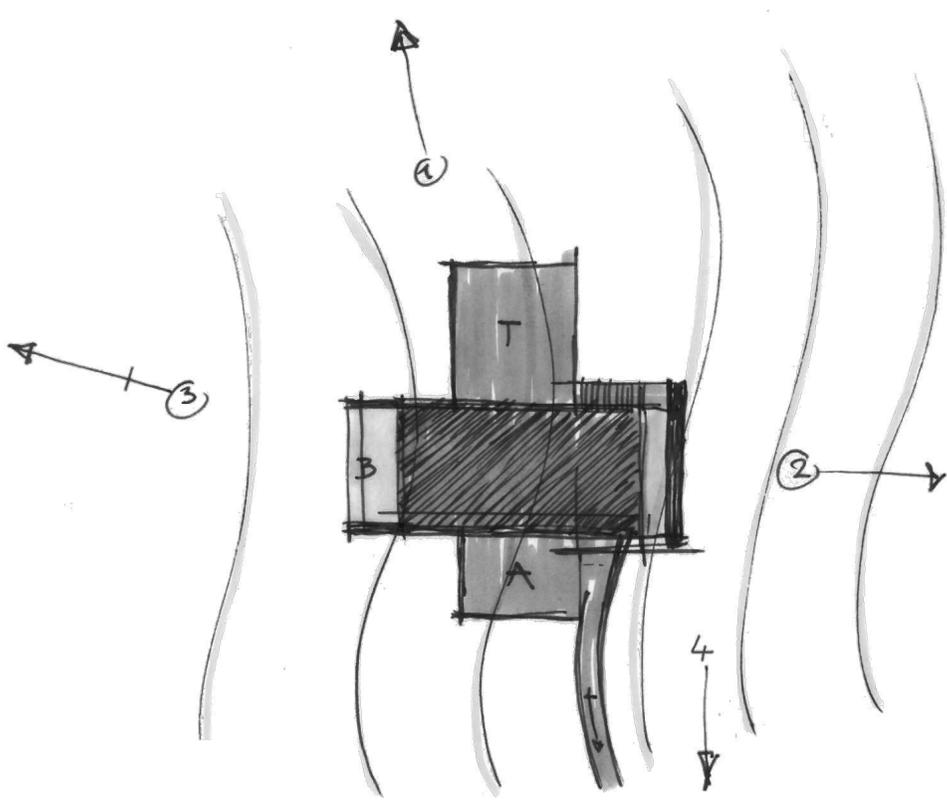
Die Umgebung ist geprägt von steilen Felswänden und tiefen Nadelholz Wäldern. Die Hauptmaterialien sollen aus regionaler Produktion stammen und nicht weit weg hergeholt werden müssen. Der Rohbau ist bis und mit Erdgeschoss als Sichtbeton konzeptioniert. In der Höhe muss jedoch mit sehr dicken Aussenwänden gerechnet werden. Es könnte allenfalls aus Porenbeton bez. Misaport Beton bestehen. Der Aufbau ausserhalb des Erdreiches soll aus einer Backstein / Holzständerkonstruktion mit stehender Holzschalung bestehen.

1:5000



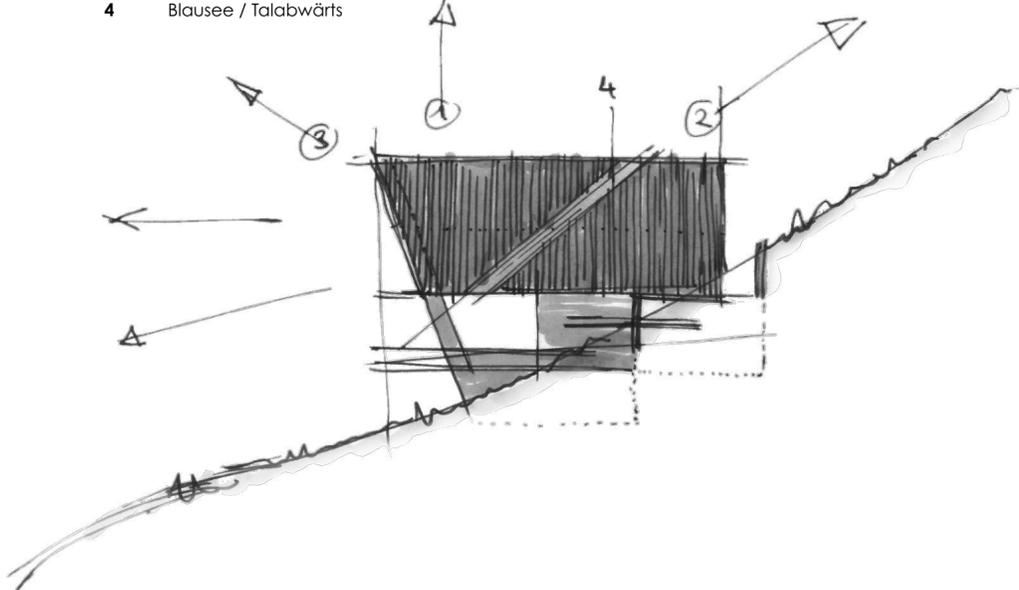
1:20000





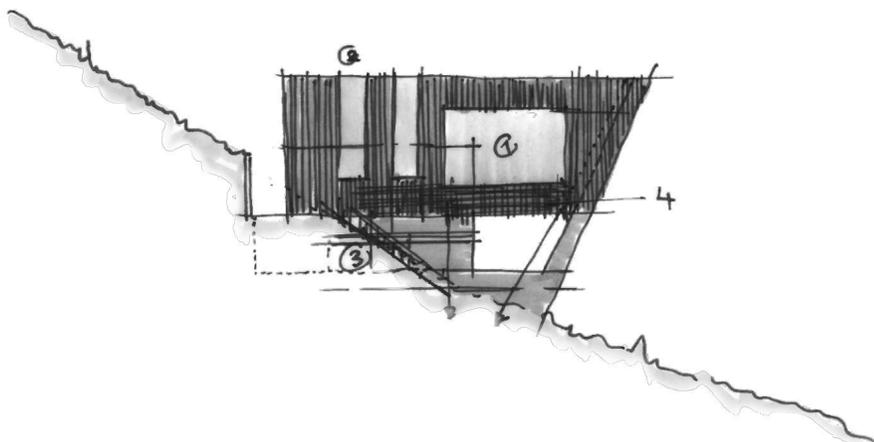
#### Dachaufsicht

- 1 Aussicht Spiellgarten / Tal aufwärts
- 2 Aussicht Seehore / Tal aufwärts
- 3 Aussicht Stiereberg + Grimmialpskliff
- 4 Blausee / Talabwärts



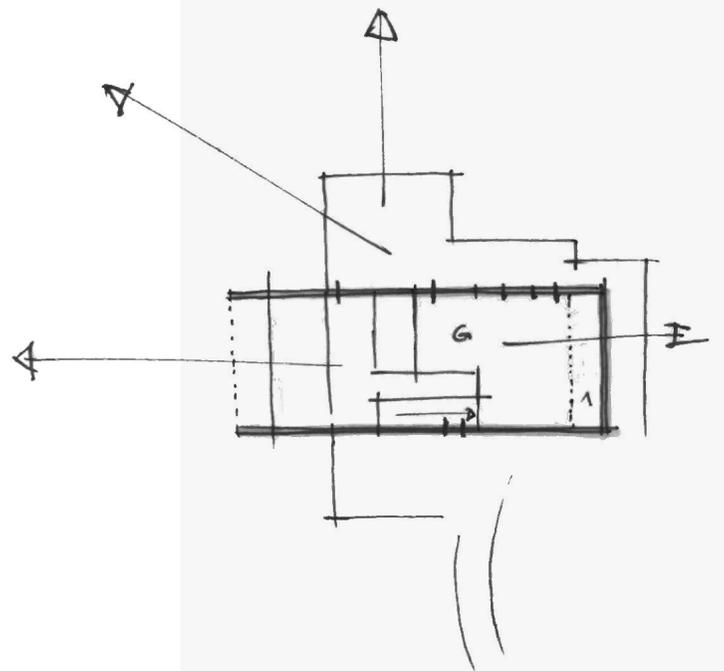
#### Nordostfassade

- 1 Aussicht Spiellgarten / Tal aufwärts
- 2 Aussicht Seehore / Tal aufwärts
- 3 Aussicht Stiereberg + Grimmialpskliff
- 4 Fenster Treppenverlauf EG-OG



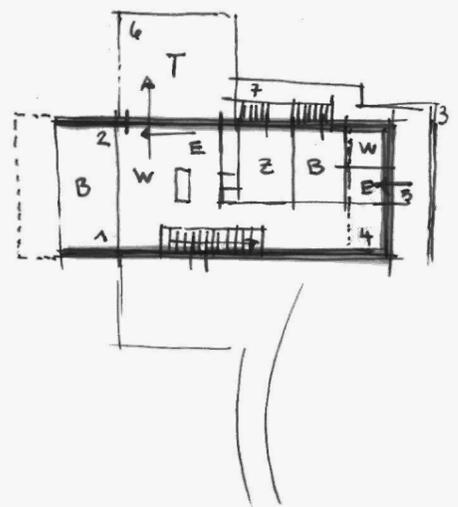
#### Südwestfassade

- 1 Grosse Glasfront / Tal aufwärts
- 2 Zweigeschossige Fensterbänder Zimmer / Büro
- 3 Aussentreppe im Gelände / ev. auf Nordostfassade
- 4 Grosse Terrasse -> Ausrichtung Tal aufwärts



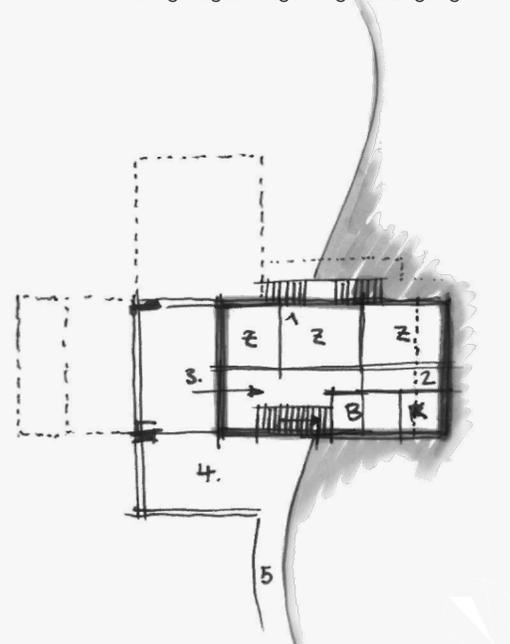
#### Galeriegesschoss

- 1 Aussicht Spiellgarten / Tal aufwärts
- 2 Oblicht -> Aussicht auf Seehore
- 3 Aussicht Stiereberg + Grimmialpskliff
- 4 Blausee / Talabwärts



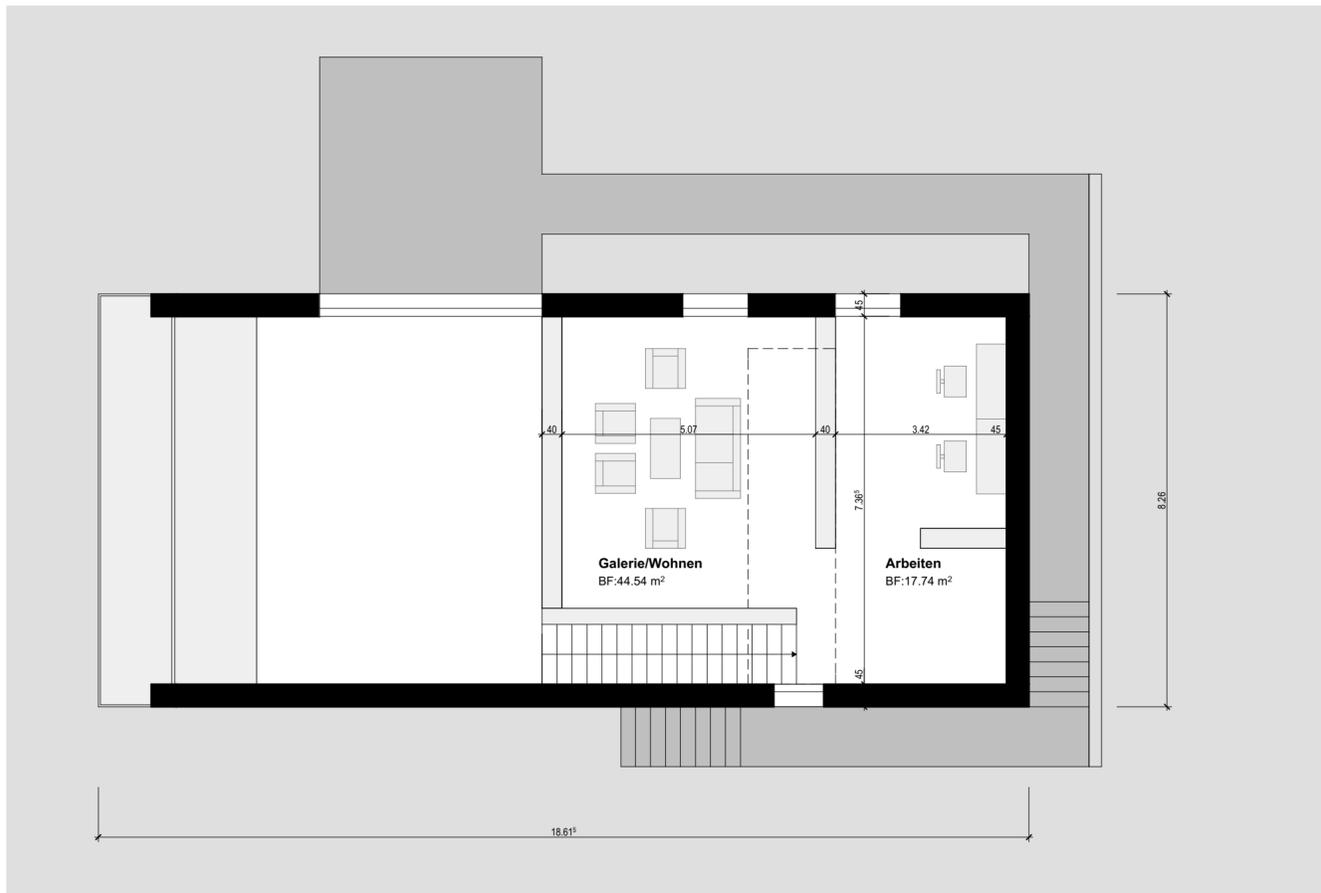
#### Erdgeschoss

- 1 Grosse geneigte Glasfront / Zweigeschossig
- 2 Balkon mit Glasgeländer
- 3 Stützmauer
- 4 Ev. Glasboden EG-Galerie
- 5 Eingangsbereich EG, Garderobe + Sep.WC
- 6 Grosse Terrasse -> Tal aufwärts ausgerichtet
- 7 Verbindungssteg zu Umgebung und Eingang



#### Untergeschoss

- 1 Zweigeschossige Fensterbänder Zimmer / Büro
- 2 Oblicht zu Aussenraum / Eingangsbereich
- 3 Haupteingang / Entree und Garderobe
- 4 Hauptzugang, Velo PP + Vorplatz



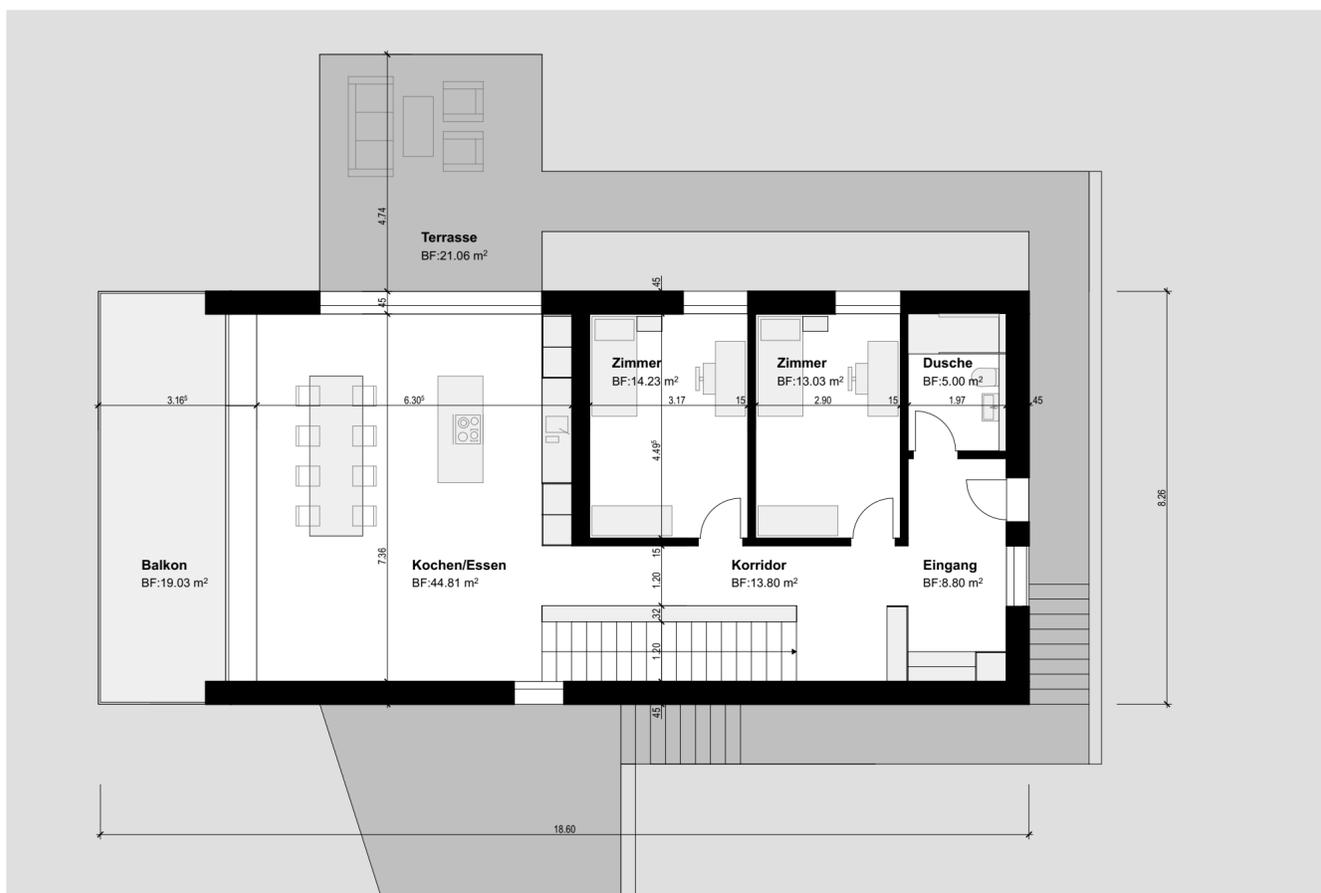
### Galeriegeschoss

Das Galeriegeschoss verfügt über einen komplett offenen Grundriss mit hohem Luftraum der Glasfront entgegen. Im vorderen Bereich liegt der Wohnbereich, er wird durch eine breite Brüstung gegen den Luftraum begrenzt. Im hinteren Bereich, durch ein raumteilendes Regal getrennt, ist der offene Arbeits- und Bürobereich. Mittig liegend ist ein grosszügiges Oblicht durch das man Sicht auf den 1000 Meter höher Gelegenen Gipfel des Seehores hat. Dieser ist im Winter wenn er frisch verschneit ist eine Augenweide und soll daher deutlich durch das Oblicht sichtbar sein.

Erschlossen ist das Galeriegeschoss durch die grosszügige Geschosstreppe. Links der Treppe liegt ein über alle Geschosse verlaufendes Regal. Rechts der Treppe auf Augenhöhe ist ein schräg, über die komplette Nordostfassade verlaufendes Fenster durch das man Tal abwärts blickt.

Ideen zur Materialisierung im Innern:

Alle gemauerten Wände sind innen glatt abgerieben und Weiss gestrichen. Einbauelemente wie die hohen Regale sollen aus Holz massgefertigt und natürlich belassen sein. Der Bodenbelag ist ausserhalb der Nasszellen aus einem groben Eichenparket konzipiert. In den Nasszellen sind Mosaikplatten an Wänden und Boden verlegt.



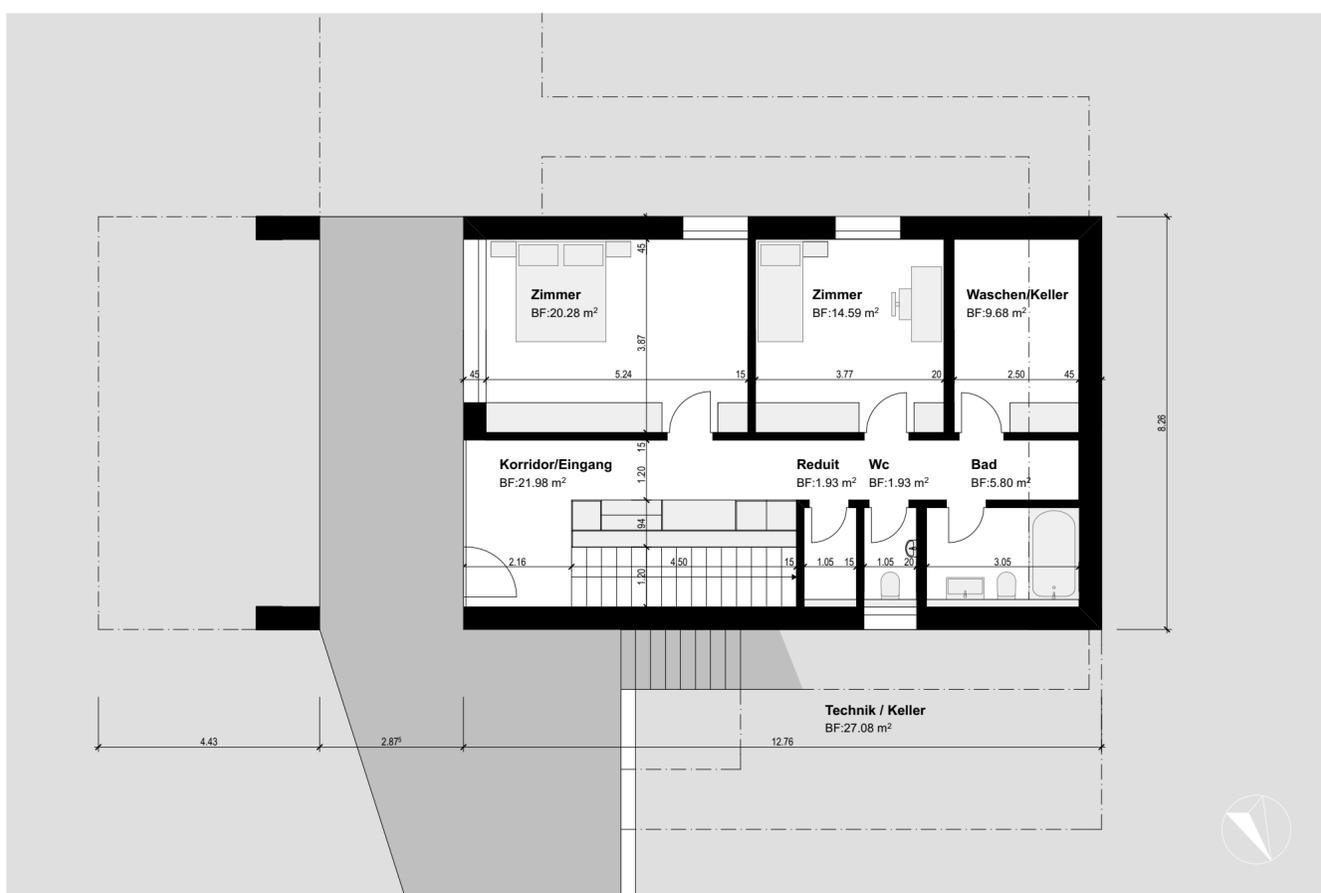
### Erdgeschoss

Das Erdgeschoss verfügt, im hinteren hanganliegenden Teil, über ein Eingangsbereich mit einer Garderobe und einer Dusche / Wc. Durch den Korridor sind die beiden Zimmer und die Geschosstreppe zum Untergeschoss erschlossen. Das grosse Regal, das über alle drei Geschosse verläuft ist ein zentrales Gestaltungselement und von den Treppen sowie vom Korridor aus zugänglich.

Der Raum im vorderen Bereich ist über zwei Geschosse hin offen und verfügt über eine hohe Glasfront mit Zugang zum kleineren Balkon und einer Glasfront mit Zugang zur Terrasse. Die Fronten sollten möglichst durch Schiebetüren so weit als Möglich geöffnet werden können. Die enorme Höhe des Raumes widerspiegelt die Aussicht auf die umliegenden hohen Berggipfel und ist bewusst sehr grosszügig angelegt. Sie gelten auch als Tore zur Natur und sind ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Von der Küche aus gelangt man auf die Aussichtsterrasse von der man durch einen Steg in die Umgebung und somit in die Natur gelangt.

Ideen zur Materialisierung der Konstruktion

Die Holz- Metallfenster sind innen Weiss gestrichen. Aussen sollen sie möglichst unauffällig, der Holz und der Sichtbetonfassade, untergeordnet sein. Die stehende Holzfassade ist aus stark strapazierfähigen, druckimprägnierten Holzbrettern. Die weit auskragende Terrasse ist analog der Holzfassade aus dem selben Material



### Untergeschoss

Das Untergeschoss ist zum Erdgeschoss so zurückversetzt, dass ein Oblicht, Tageslicht in den hinteren Bereich des Gebäudes also Bad, Korridor und Nebenraum lässt. Es verfügt über ein grosses Elternschlafzimmer und ein kleineres Kinder oder Bürozimmer. Der Korridor ist zum Eingangsbereich auch als Garderobe mit grosser Schrankfront angelegt. Über die Treppe gelangt man ins Erdgeschoss. Auch hier ist das zentrale, dreigeschossige Bücherregal komplettes Holzelement wahrgenommen werden. Das kleine separate Wc oder das kleine Reduit könnte auch einem Durchgang bez. Treppe zu einem weiteren Untergeschoss weichen. Der Technik und Heizungsraum ist entweder seitlich des Hauses im Erdreich oder als weiteres Untergeschoss angedacht. Dieser ist hier noch nicht in das Projekt mit eingeflossen.

Ideen zur Materialisierung der Konstruktion

Das Sockel- oder Untergeschoss liegt halb im Erdreich. Wo es ausserhalb des Erdreiches liegt ist es als Sichtbeton konzipiert. Falls es die Bauphysik zulässt wird es mit Misaporbeton konstruiert geplant. Da das Projekt aber auf 1200 m.ü.m liegt muss eine dementsprechende dicke Aussenwand eingerechnet werden. Die Details müssen noch genauer überprüft werden.

